



Jahresbericht 2012

Samariterbund der Ukraine Kreisverband Kiew

2012 zählte Kiewer Samariterbund 5000 Mitglieder, 6 Kollektivmitglieder, 5 Initiativgruppen, 16 hauptamtlichen Mitarbeiter und 20 Freiwillige.

Der Samariter-Bund Kiew war weiterhin in den verschiedenen Bereichen tätig: Kranken -und Behindertentransport, Mobiler Pflegedienst, Kinder- und Jugendhilfe, humanitäre Hilfe, Erste-Hilfe-Ausbildung.

Ergebnisse der Erfüllung des Wohlfahrtsprogramms - 2012

Im Jahr 2012 konnte die Finanzierung des Kiewer Samariterbundes aus dem städtischen Budget wieder nicht vollständig gewährleistet werden.

Von den ursprünglich zugesagten für das Jahr 2012 850.000 UAH wurden für dieses Jahr nur 350 000,00 UAH (ca.35.000 Euro) bewilligt.

Die erste Überweisung erfolgte erst im Mai 2012 und bis Ende des Jahres sind insgesamt nur **208 876,68 UAH** (ca. 20.000 Euro) überwiesen worden.

Dank der finanziellen Unterstützung durch ASB-München und ASB-Herne-Gelsenkirchen leisteten die Mitarbeiter des sozialen Zentrums „Kiewer Samariter“ auch im Jahr 2012 ,trotz der fehlenden Finanzierung im Rahmen des städtischen Sozialprogramms „Soziale Partnerschaft!“ soziale Hilfe an die ungeschützten und pflegebedürftigen Bevölkerungsschichten Kiews weiter.

1. Kranken-und Behindertenfahrdienst:/besteht seit 1999/

Der Fahrdienst bietet Dienstleistungen an vornehmlich bettlägerige Invaliden, Krebskranke und schwerstbehinderte Kinder. Die Patienten werden mit unseren eigenen speziell ausgestatteten Wagen aus und in Krankenhäuser und Spitale und andere medizinische und soziale Einrichtungen transportiert.

Der Krankentransportdienst musste 2012 leider reduziert werden, statt 3 fuhr nur 1 Team 2012 haben **600 Personen** diese Dienstleistung in Anspruch genommen.

Unterstützung vom städtischen Budget (nur Minimallohn der Sozialhelfer)	78 650,70 UAH
<u>Eigenmittel</u> (Mitgliedsbeiträge,Spenden)	<u>281 349,30 UAH</u>
Gesamtwert der erbrachten Leistungen :	360 000,00 UAH

2. Mobiler Pflegedienst:/besteht seit 2001/

Seit Juni 2011 funktioniert „Mobiler Pflegedienst für ehemalige NS-Opfer“ im Obolonskij Bezirk von Kiew . Dank der Finanzierung durch die Internationale öffentliche Organisation Internationale Stiftung „Verständigung und Toleranz“ besteht mobiler Pflegedienst in diesem Bezirk aus 2 Pflegeteams, zu denen je eine Krankenschwester, ein Sozialarbeiter und ein Fahrer-Sozialhelfer gehören. Die finanzielle Unterstützung ist 2012 bis Juni 2013 vorgesehen.

Ca.100 Begünstigten – vor allem allein lebende Behinderte oder bettlägerige Kranke, die auf eine minimale Rente angewiesen sind, werden medizinisch und hauswirtschaftlich betreut. Monatlich werden Lebensmittelpakete in Höhe von ca. 100 UAH, sowie notwendige Medikamente und Hilfsmittel auf Kosten des Samariterbundes angeschafft. Die Begünstigten werden außerdem mit Bettwäsche und Hygieneartikeln versorgt.

Mit jedem Projektbegünstigten wird ein Vertrag auf freiwilliger Basis geschlossen. Die Pflegedienstleistungen werden unentgeltlich und uneigennützig erbracht.

<u>Gesamtzahl der erbrachten Pflegedienstleistungen:</u>	<u>24 080,00</u>
Gesamtwert :	240 000,00 UAH

3. Im Rahmen des internationalen Patenschaftsprojekts „Familie hilft Familie“

/Initiative Elisabeth Hölzl/, das vom SSU Kiew gemeinsam mit den Partnern aus München und Würzburg seit 1994 realisiert wird, werden jährlich mehr als 300 bedürftige Kiewer Familien auf Dauerbasis gefördert. Diese Familien bekommen monatlich Lebensmittelpakete in Wert von 110 bis 1100 UAH je nach der Anzahl der Familienangehörigen, sowie Medikamente, Hilfsmittel, Bekleidung, Schuhe, Bettzeug usw.

2012 wurden auf Kosten der finanziellen humanitären Hilfe und Spenden ca. 40 Tonnen Lebensmittel angeschafft, 3600 Lebensmittelpakete mit Hygieneartikel der einheimischen Produktion, sowie Medikamente verteilt.

Medikamente und Hilfsmittel	20 745,00 UAH
Lebensmittel	352 000,00 UAH
Unterstützung vom städtischen Budget (nur Minimallohn)	57 595,08 UAH
<u>Fahrtkosten (Fahrergehalt, Treibstoff)</u>	<u>35 238,16 UAH</u>
Gesamtwert:	465 578,24 UAH

4. 2012 hat die soziale Notunterkunft für behinderte Kinder „Das besondere Kind“ insgesamt 120 Kinder und ihre 120 Mütter sozial und pflegerisch betreut

Gesamtwert der erbrachten Pflegedienstleistungen	140 876,90 UAH
Angekaufte Verpflegung und Hygieneartikel /„Brücke nach Kiew“	63 860,00 UAH
Unterstützung vom städtischen Budget (nur Minimallohn des Personals)	49 364,90 UAH
<u>Unterstützung des ASB Herne-Gelsenkirchen (Personalkosten)</u>	<u>91 512,00 UAH</u>
Gesamtwert :	204 736,90 UAH

5. Seit September 2010 läuft ein neues humanitäres Projekt „Verlassene Kinder“, die im Kiewer Kinderkrankenhaus №1 untergebracht sind./ Initiative Frau Elisabeth Hölzl/

2012 hat SSU Kiew Hilfe für 50 verlassene Kinder geleistet
Angekauft Kindernahrungsmittel und Hygieneartikel in Wert von 14 500,00 UAH

6. Programm zur Verhinderung und Bekämpfung von Kinder- Obdachlosigkeit /gemeinsam mit dem Samariter-Bund Poltawa, dem Verein „Brücke nach Kiew“, der „Itzel-Stiftung“ München/ Seit Anfang 2007 kümmert sich der SSU Kiew um Bewohner des Kinderheims sowie Kinder von der Kindertagesstätte aus Krisenfamilien (insgesamt 40 Kinder) in Lubny. Alle Kinder sind mit Kinderkleidung, Bettwäsche, Schuhen, Pflegemitteln versorgt. Jedes Kind bekommt allmonatlich ein Lebensmittelpaket.

2012 wurden im Rahmen der Unterstützung des Samariterbundes Poltawa folgende Massnahmen getroffen:

Renovierung der Sanitätsbereiche Kinderheim „Hoffnung“	63 724,12 UAH
Lebensmittel für Kinderheim und Krisenfamilien	75 000,00 UAH
<u>Bettzeug für Kinderheim „Hoffnung“</u>	<u>9 172,00 UAH</u>
Gesamtwert:	147 896,12 UAH

7. Materielle Förderung der kommunalen medizinischen und sozialen Einrichtungen in Kiew sowie hilfsbedürftigen Bürger (das Förderungsprogramm besteht seit 1994)

Im Jahr 2012 wurden 14 000,00 kg humanitäre Hilfsgüterartikel von „Brücke nach Kiew“ und ASB-LV Bayern (Krankenhausausrüstung und Krankenhausbettwäsche) an municipale medizinische Einrichtungen von Kiew übergeben:

<u>Zollwert:</u>	<u>10 168,78 UAH</u>
------------------	----------------------

8. 2012 wurden durch den Kiewer Samariterbund 7 Wohltätigkeitsaktionen für Kriegsveteranen , geistigbehinderte Kinder, sowie Neujahrsaktionen für kranke und behinderte Kinder organisiert. /"Brücke nach Kiew", "Ukraine Hilfe", "Ukrainische Pfadfinder"
1100 kranke und behinderte Kinder und 60 Kriegsveteranen haben Geschenke bekommen.

Gesamtwert der Aktionen: **2 2 500,00 UAH**

9. Erste-Hilfe Ausbildung

2012 hat Samariter-Bund Kiew folgende EH-Kurse ehrenamtlich und unentgeltlich durchgeführt:

Kindernotfallkurse :

Pflegeeinrichtung „Das besondere Kind“	-96 Stunden	für 120 Müttern
Kinderklinik Nr.1	-192 Stunden	für 300 Familien
Kinderklinik Nr.1	- 96 Stunden	für 144 Pflegerinnen
<u>LSM -Kurse</u>	-144 Stunden	für 288 Sportlehrer
<u>EH -Kurse</u>	- 64 Stunden	für 80 Mitglieder

Gesamt : **592 Stunden** **für** **932 Personen**

Gesamtwert des Wohlfahrtsprogramms des SSU Kiew 2012 beträgt **1 620 436,15 UAH**
(ca.155 000,00 Euro) davon für Abwicklung des Programms :

Finanzielle Unterstützung des ASB-München für den Aufbau der Verwaltung des SSU Kiew: **155 056,11 UAH**

Finanzielle Unterstützung der Kiewer Stadtverwaltung : **208 876,68 UAH**
davon für:
Nebenkosten **23 265,54 UAH**
Personalkosten (Minimallohn der Sozialhelfer) **185 610,66 UAH**

Gesamtsumme der Mitgliedsbeiträge und Spenden der ukrainischen Bürger im Jahr 2012 beträgt: **300 000,00 UAH**

Ohne freundlichen Unterstützung durch die Partnervereine aus Bayern „Brücke nach Kiew e.V.“, „Ukrainischer Pfadfinderbund e.V. München“ und „Ukraine Hilfe“ Puchheim, die über viele Jahre den Kiewer SamariterInnen treu bleiben, hat der Samariter-Bund Kiew seine vielfältigen Aktivitäten im Rahmen des Wohlfahrtsprogramms kaum vollbringen können



S.Lewkowska
Geschäftsführerin

Kiew, den 08.01.2013